FOTO TOURS Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA Die Safari Experten

# Maasai Mara Samburu

9.9. – 20.9.2021

...unterwegs mit Reiner Harscher

## Exklusive Fotosafari in Kenia: Maasai Mara, Samburu, Naivasha See

Auf dieser Safari sind wir im September in einer der tierreichsten Regionen Afrikas unterwegs, in der Maasai Mara. Ebenfalls fotografieren wir auf der Reise im Samburu National Reserve und am Lake Naivasha. Das Samburu Reservat bildet zusammen mit Buffalo Springs und Shaba ein facettenreiches Naturschutzgebiet. Einer der größten Flüsse ist der schlammbraune Ewaso Ng'iro, in dem es geradezu von Flußpferden und Krokodilen wimmelt und auch die großen Elefantenherden sind hier.

In der Maasai Mara sind jetzt im September weniger Safari-Touristen und somit viel weniger Fahrzeuge unterwegs. Wir haben imer noch sehr gute Chancen die Gnuwanderung zu erleben. Auch sind die Bedingungen Geparde und Löwen zu beobachten an diesen Tagen ideal, denn das Gras ist nahezu verschwunden.

Jeder Tag bietet so neue und sehr gute Möglichkeiten, Afrikas großartige Natur ein zu fangen. In der Maasai Mara quartieren wir uns im kleinen und exklusiven Mara Bush Camp „Private Wing" ein, es bietet uns eine sehr charmante Afrika Atmosphäre mit viel Komfort. Das „Private Wing" liegt im Herzen der Mara und gleichzeitig abseits der Touristenströme. Wir fahren mit Geländewagen, die uns optimalen Fotomöglichkeiten durch eine große Dachöffnung und durch große seitliche Öffnungen bieten, wobei lediglich 3 Gäste in einem Auto unterwegs sind.

Auf der Fahrt zwischen dem Samburu Reservat und der Maasai Mara, machen wir einen Übernachtungsstopp am Lake Naivasha, um bei einer Bootsfahrt Seeadler beim Fischen zu fotografieren.

Diese Foto- und Erlebnisreise führen wir zusamen mit unserem langjährigen Kenia-Spezialisten Let's go Africa durch. Let's go Africa hat eigene Camps in der Maasai Mara und eigene speziell für Fotografen konzipierte Geländewagen und besonders ausgebildete Fahrer. Wir haben je nur 3 Gäste in den Fahrzeugen, und ich werde aufgrund meiner langjährigen Erfahrung in den jeweiligen Fahrzeugen zusammen mit den Fahrern für die besten Perspektiven und Fotomöglichkeiten sorgen, und stehe mit Rat und Tat zur Verfügung. Ich freue mich, mit Ihnen unterwegs zu sein, Ihr Reiner Harscher

Rufen Sie uns gerne an, um persönliche Details zu besprechen: 06172 79606 FotoTours Reiner Harscher

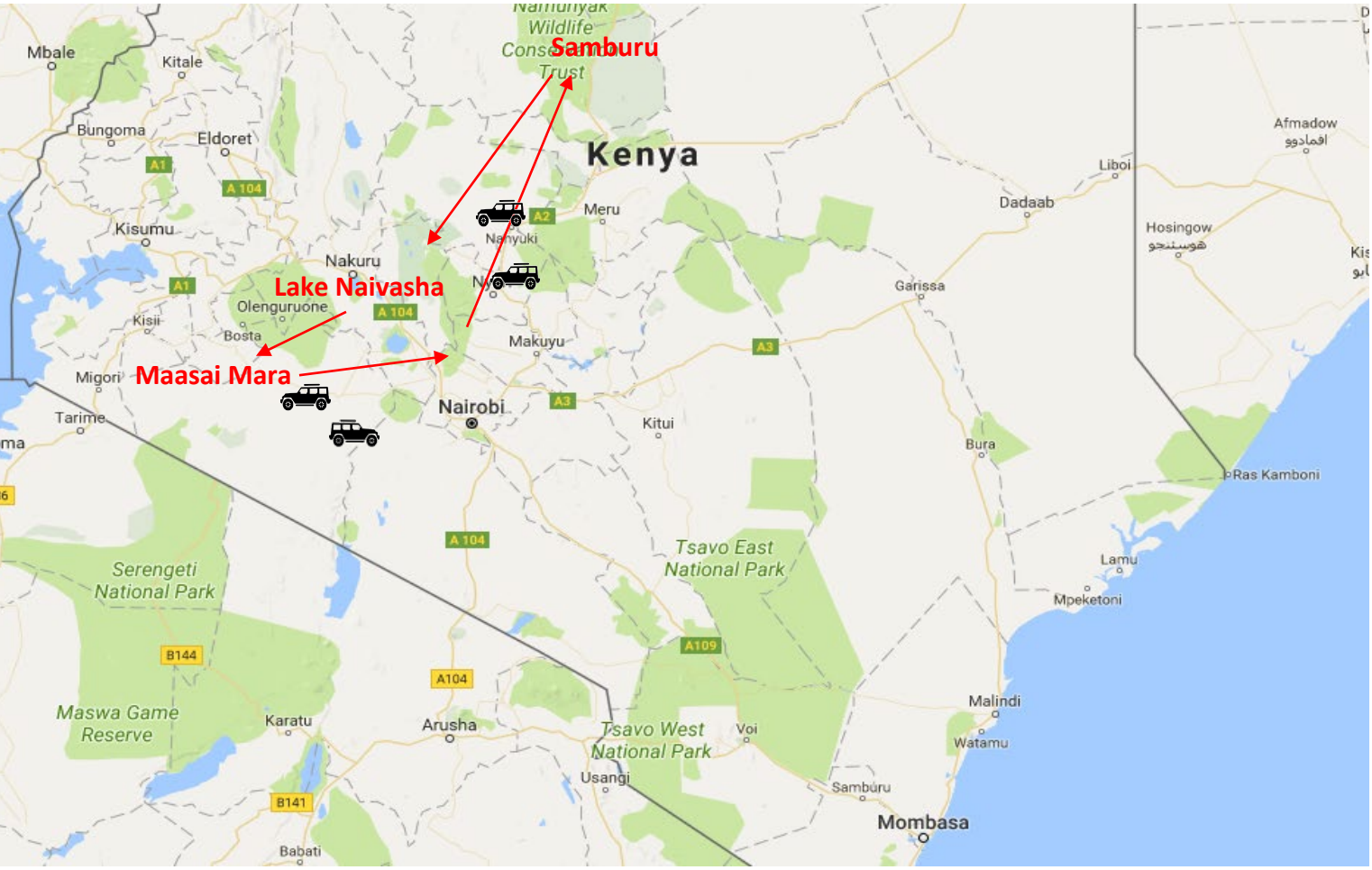
FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

*Reiseverlauf*

## *NAIROBI – SAMBURU – LAKE NAIVASHA – MAASAI MARA – NAIROBI*




| in | out | Camp / Lodge | 10 |
|---|---|---|---|
| 09.09.21 | 10.09.21 | Four Points By Sheraton Hotel | 1 |
| 10.09.21 | 13.09.21 | Samburu Intrepids Camp | 3 |
| 13.09.21 | 14.09.21 | Naivasha Sopa Lodge | 1 |
| 14.09.21 | 19.09.21 | Mara Bush Camp – Private Wing | 5 |

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

## Reiseverlauf im Detail

**TAG 1: 09.09.2021 Ankunft in Nairobi im Laufe des Tages**

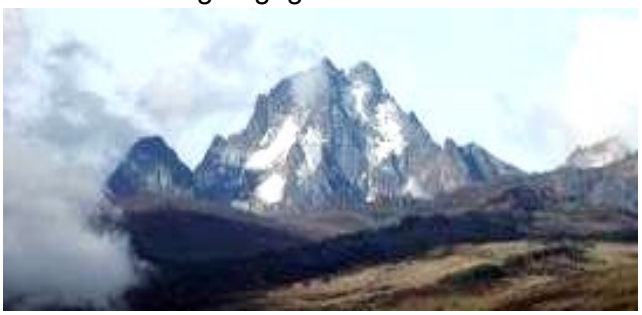
BARAKA N. GENYA

Designation: Airport Representative

Die Ankunft in Nairobi kann im Laufe des Tages bis zum Abend erfolgen. Die Zimmer im Hotel stehen etwa ab Mittag zur Verfügung. Besonders gut eigenen sich bei den Abendankünften, Lufthansa, Swiss, KLM, Air France, Ethiopean Airlines.
Am Flughafen werden Sie bereits herzlich willkommen geheißen. Baraka unser Mann am Flughafen wartet am Ausgang der Ankunftshalle auf Sie. Damit Sie ihn erkennen, hält er ein Schild mit Ihrem Namen. Er bringt Sie dann zum Four Points By Sheraton Hotel. Dieses liegt direkt am Flughafengelände nur etwa 5 Minuten von der Ankunftshalle entfernt. Es eignet sich perfekt für Nachmittags- oder Abendankünfte. Dort können Sie sich vom Flug erholen und richtig in Kenia ankommen.
Übernachtung im Four Points By Sheraton Hotel. **(Zimmer mit Frühstück)**

**TAG 2: 10.09.2021 Nairobi - Samburu (Fahrzeit ca. 6 Stunden)**

Am frühen Morgen gegen 07:30 Uhr Start der Tour in den Geländewagen.



**Zusammen mit Reiner Harscher werden Ihnen die Fahrer** während der gesamten Reise zur Verfügung stehen und Ihnen viele Informationen zu Land und Leuten und vor allem zur Tierwelt geben. Heute geht es in den Norden Kenias nach Samburu.

Dabei fahren Sie entlang von Ananasplantagen und vorbei am mächtigen Mount Kenya.Zu einem späten Mittagessen erreichen Sie Ihre Unterkunft. Es liegt direkt am mächtigen „Uaso Nyiro“ Fluss und bietet eine herrliche Aussicht. Nach dem Mit-tagessen unternehmen Sie eine erste ausgedehnte Pirschfahrt in diesem Nationalpark. Das Reservat liegt nördlich des Äquators und bietet einen starken landschaftlichen Kontrast zum den anderen Gebieten in Kenia. Einige bizarre Erhebungen zeugen von der starken vulkanischen Aktivität vergangener Jahrtau-sende; ebenso deutet der rote, eisenhaltige Untergrund auf eine vulkanische

Vorgeschichte hin. In der wüsten-artigen Landschaft überwiegt das gelbbraune Savannen-gras, durchsetzt von Akazien und dornigem Gebüsch. Entlang der vielen Quellbecken und Flussläufe, die die Region saisonbedingt durchziehen, wachsen Galeriewälder und vereinzelt Doumpalmen. Die Flüsse sind bräunlich gefärbt und laden Elefanten zum Baden ein. Man hat hier die Gelegenheit seltene Tierarten wie das Grevy Zebra oder die Gerenuk Antilope zu beobachten. Mit etwas Glück treffen Sie hier sogar auf Wildhunde.

**Übernachtung Samburu Intrepids Camp. (F, M, A)**

## TAG 3 - 4: 11.09.2021 - 12.09.2021 Samburu

Die nächsten beiden Tage haben Sie ausgiebig Zeit, um bei Wildbeobachtungsfahrten die Tierwelt zu erkunden. Die Fahrer zusammen mit Reiner Harscher werden Sie zu den besten Plätzen bringen und versuchen die spektakulärsten Tiere und Vögel vor die Kameras zu bringen.

Ganztagespirschfahrten mit Picknick sind hier ebenfalls möglich, anstatt zum Frühstück / und oder Mittagessen in die Lodge zurück zu fahren.

Guides und Fahrzeuge stehen der Fotogruppe exklusive zur Verfügung.

Die Abende lassen Sie gemütlich am Lagerfeuer oder im Restaurant bei einem kühlen Getränk ausklingen. **Alle Mahlzeiten und Übernachtungen im Samburu Intre-pids Camp. (F, M, A)**

**TAG 5: 13.09.2021 Samburu - Lake Naivasha**
**(Fahrzeit ca. 7 Stunden)**

Am Morgen gehen Sie noch einmal auf Wildbeobachtungsfahrt. Frühstücken Sie gemütlich und checken aus der Unterkunft aus. Anschließend geht es weiter zum Lake Naivasha, wo Sie am Nachmittag ankommen. Das Mittagessen haben Sie unterwegs als Picknick.

Genießen Sie die schöne Gartenanlage und beobachten Sie die Tiere, die sich hier aufhalten, wie zum Beispiel Buschböcke, Zebras oder auch Giraffen. So kann man diesen auch einmal zu Fuß auf Augenhöhe nahekommen. Auch Flusspferde können Sie beobachten, die sich im See baden oder die zahlreichen Vogelarten, die sich hier gerne beim Wasser aufhalten. So erhält man eine andere Perspektive. Abendessen und Übernachtung in der Naivasha Sopa Lodge. **(F, M, A)**

**TAG 6: 14.09.2021 Lake Naivasha – Maasai Mara**
**(Fahrzeit ca. 5,5 Stunden)**

Am Morgen unternehmen Sie eine Bootsfahrt am Naivasha See.

Dabei können Sie mit ein wenig Glück Schreiseeadler bei der Jagd fotografieren oder den Flusspferden auf Augenhöhe nahekommen. Es empfiehlt sich mit dem Bootsfahrer zu einem der Fischer am See zu fahren und einige Fische zu kaufen. (ca. 50 Cent pro Fisch) Diese eignen sich wunderbar, um die Adler anzulocken. Hier können tolle Fotos entstehen. Anschließend fahren Sie durch die Stadt Narok, zur berühmten Maasai Mara, Heimat des stolzen Maasai Stammes. Zu einem späten Mittagessen erreichen Sie Ihre Unterkunft in der Maasai Mara. Diese ist Ihre Ausgangsbasis für Pirschfahrten in den nächsten Tagen. Genießen Sie ein herrliches Mittagessen in der Wildnis Afrikas, bevor Sie am Nachmittag auf eine ausgedehnte Beobachtungsfahrt gehen.

Erleben Sie den unendlichen Tierreichtum mit spektakulären Szenen in der Maasai Mara. Das

Abendessen genießen Sie je nach Wetter unter dem unendlich scheinenden afrikanischen Sternenhimmel oder im Restaurantzelt. Danach können Sie den Tag bei einem kühlen Getränk am Lagerfeuer oder in der Bar ausklingen lassen. **Übernachtung im komfortablen und recht exklusiven Mara Bush Camp – Private Wing. (F, M, A)**

**TAG 7 - 10: 15.09.2021 - 18.09.2021 Maasai Mara**

Die nächsten Tage gehören Ihnen, um die Weiten der Maasai Mara zu erforschen.

**Fahrer und Fahrzeuge stehen unserer Fotogruppe während der gesamten Safari uneingeschränkt im Rahmen der Parköffnungszeiten für Pirschfahrten zur Verfügung.**

Ganztagespirschfahrten mit Picknick anstatt Frühstück oder/und Mittagessen im Camp sind jederzeit möglich.
Die Maasai Mara ist eine der einzigartigsten Regionen der Welt mit atemberaubenden Landschaften voll natürlicher Schönheit.
Das Reservat beheimatet die weltweit höchste Konzentration an Savannentieren von verschiedensten Antilopenarten über Giraffen, Büffel und Elefanten bis zu hohen Populationen an Großkatzen, sehr gute Löwen und Geparden-Sichtungen sind nahezu garantiert. Es gibt zu der Zeit noch guten Chancen Gnuherden zu beobachten, die den Mara Fluss durchqueren, ebenfalls sind jetzt in den Septembertagen weniger Safari Gäste mit Fahrzeugen unterwegs.
Eines der faszinierendsten Naturschauspiele sind die großen Herden an Gnus, Zebras und Thomson's Gazellen, die im ewigen Kreislauf des Jahres im gesamten Ökosystem Serengeti-Maasai Mara ziehen, dabei Flüsse durchqueren, sich gegen Krokodile zur Wehr setzen müssen und ihre Jungtiere in den Weiten der Savannen aufziehen. Am Abend genießen Sie das Essen bei schönem Wetter im Freien begleitet von den Geräuschen aus dem Busch.
**Übernachtung im komfortablen und recht exklusiven Mara Bush Camp – Private Wing. (F, M, A)**

**TAG 11: 19.09.2021 Maasai Mara – Nairobi (Fahrzeit ca. 6,5 Stunden)**

Früh am Morgen gehen Sie wieder auf Pirsch und stärken sich danach bei einem reichhaltigen Frühstück. Nutzen Sie den Vormittag noch für Wildbeobachtungen oder auch um noch zu entspannen. Am späten Vormittag, spätestens um 11 Uhr, fahren Sie dann zurück nach Nairobi. Wir bieten unterwegs ein Picknick als Mittagessen an. Sie erreichen die Stadt gegen 17 Uhr. Eventuell Abendessen in einem Restaurant Ihrer Wahl (Abendessen nicht im Preis inklusive) und anschließend Transfer zum Flughafen zu Ihrem Flug nach Europa. **(F, M)**

**TAG 12: 20.09.2021 Ankunft in Ihrem Heimatland**
**Ende der Safari**

**F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen**

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

## Vorteil bei der Fotosafari

Die Flexibilität für die Pirschfahrten ist hier voll gegeben und Ganztagespirschfahrten sind kein Problem. Fahrer und Fahrzeug stehen der Gruppe exklusiv und uneingeschränkt zur Verfügung. Reiner Harscher entscheidet zusammen mit der Gruppe, wann, wie lange und wie oft die Pirschfahrten gemacht werden.

Für Fotografen stellen wir speziell umgebaute Geländewagen zur Verfügung. Bohnensäcke oder Spannungswandler gehören zur Ausrüstung selbstverständlich dazu.

Nur drei Gäste je Fahrzeug daher optimale Fotomöglichkeiten durch die große Dachöffnung.

## Internationale Flüge

Gerne bieten wir Ihnen bei Gelegenheit dann die passenden Flüge zur Reise an, sobald diese verfügbar sind.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

## Preise

| | |
|---|---|
| Preis pro Person im Doppel-/ Zweibettzimmer | € **5.863, -** |
| Einzelzimmerzuschlag | € **1.040, -** |

**Gruppengröße: 9 bis 12 Teilnehmer, 3 Gäste pro Fahrzeug**

### Im Preis inklusive

- **Fotografische Reiseleitung durch Profifotograf Reiner Harscher**
- Alle Parkeintrittsgebühren
- Transport in einem für Safari ausgestatteten Geländewagen zur exklusiven Benutzung von 3 Fotografen pro Fahrzeug **(Reiner und Karin Harscher sind zusätzlich in den Fahrzeugen aufgeteilt, um die Fotoreise zu führen)**
- Englischsprachigen Fahrer/Führer auf Fotografen spezialisiert, Reiner und Karin Harscher stehen auch zum Übersetzen zur Verfügung.
- Alle Pirschfahrten unbegrenzt
- 1 Nacht Zimmer mit Frühstück im Four Points By Sheraton Hotel Nairobi
- 3 Nächte Vollpension im Samburu Intrepids Camp
- 1 Nacht Vollpension in der Naivasha Sopa Lodge
- 5 Nächte Vollpension im Mara Bush Camp - Private Wing
- Tee & Kaffee bei den Pirschfahrten am Morgen im Fahrzeug
- 2 x Flughafentransfers in Nairobi
- Extra Mittagessen als Picknick Lunch am letzten Tag
- Mineralwasser bei den Pirschfahrten
- Picknick Frühstück oder/und Mittagessen ist jederzeit möglich
- Evakuierungsversicherung
- Sand- und Bohnensäckchen im Fahrzeug
- Spannungswandler im Fahrzeug zum Laden der Akkus

### Im Preis exklusive

Internationale Flüge nach Kenia, Visum (USD 50/-), Getränke, Trinkgelder, Persönliche Ausgaben, Ausflüge welche nicht im Programm genannt sind, Reise und Storno Versicherung, Abendessen am Tag 1 und 11

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

# Fahrer/Führer auf Safari

Alle unsere Fahrer haben ausgezeichnete Kenntnisse über Fauna, Flora und die Kultur der einzelnen Stämme in Kenia und sprechen gut Englisch. Eine ständige Weiterbildung gewährleistet nicht nur den Erhalt dieses Wissensstandards, sondern auch auf Veränderungen einzugehen. Dazu muss sich jeder Fahrer jährlich einer umfangreichen Prüfung unterziehen. Selbstverständlich wird der Fahrer versuchen, Ihre Safari so angenehm wie möglich zu gestalten und ist gerne bereit auf Ihre Wünsche einzugehen. Ausreichende Erfahrung mit Fotografen gewährleistet auch eine erfolgreiche Safari und gute Motive für die Fotografen. Lange Pirschfahrten von zeitig am Morgen bis zur letzten Minute am Abend sind für unsere Fahrer kein Problem, sondern Selbstverständlichkeit.

## Spezialgebiet: FOTOGRAFEN / FILMLEUTE

Der Schlüssel zu einer erfolgreichen Fotosafari sind zuverlässige, gut gewartete Fahrzeuge und erfahrene Fahrer sowie ein flexibles Team, das schnelle Entscheidungen vor Ort treffen kann. Eine umfassende Beratung bei der Planung ist eine Selbstverständlichkeit, um das optimale Safari-Erlebnis bieten zu können.
Unsere Fahrzeuge verfügen über große Dachöffnungen, um das Fotografieren auch vom Dach aus zu ermöglichen.
Auf Wunsch stellen wir gerne Hilfsmittel wie Bohnensäcke, Kameratüren, Fensterkonstruktionen für Stativbefestigung und Dachbefestigungen für Kameras zur Verfügung.
Da wir über unsere eigene Werkstatt verfügen, haben wir den Vorteil eventuell gewünschte Konstruktionen an den Fahrzeugen schnell und effizient durchzuführen. Unsere Autos sind außerdem mit Hochfrequenzfunk ausgestattet, können daher bei Bedarf mit unserer Zentrale in Nairobi in Kontakt treten.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

# Ihr Fahrzeug während der Safari

Unsere Fahrzeuge sind alle speziell für Safaris umgebaut. Eine große Dachöffnung ermöglicht Ihnen während der Pirschfahrten das Wild besser beobachten zu können und auch zu fotografieren. Je nach gebuchtem Fahrzeugtyp gibt es Fahrzeuge mit Schiebefenster oder Fahrzeuge ohne Fensterscheiben, um mehr Bewegungsfreiheit zu bieten.
Selbstverständlich hat jedes Fahrzeug eine Kühlbox, um Ihre Getränke während der Pirschfahrt kühl zu halten. Wir verwenden ausschließlich Landcruiser auf Safari, um auch einmal die normalen Wege auf einer Pirschfahrt verlassen zu können um dem Wild nachzustellen, wo immer dies noch erlaubt ist. **Zudem sind alle unsere Fahrzeuge mit einem Tracking System ausgestattet und wir können in Echtzeit verfolgen wo sich unsere Fahrzeugflotte befindet und bewegt. Das ist im Fall einer Panne sehr wichtig, um rasch Hilfe schicken zu können.**

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

## Four Points By Sheraton – Nairobi

Das Four Points By Sheraton liegt ideal für Gäste, welche am Abend in Nairobi ankommen oder am Morgen wieder früh abfliegen müssen. Es liegt beim Jomo Kenyatta Flughafen und eignet sich besonders gut für Abendankünfte.
Die 172 Zimmer sind mit Satellitenfernsehen, kostenloses WLAN, einer Minibar, einem Safe und einer Klimaanlage ausgestattet. Ein 24 Stunden Zimmerservice steht ebenfalls zur Verfügung.
Das Hotel verfügt über ein 2 Restaurants und eine Lobby Bar, einem Spa, einem Fitnesscenter und einem Swimmingpool.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

## Samburu Intrepids Tented Camp

Samburu Intrepids ist 345 Kilometer, eine sechsstündige Fahrt von Nairobi entfernt. Auf der Strecke findet man die malerischen Siedler Städte Nanyuki und Timau. Die Allwetter-Samburu Landebahn ist eine Flugstunde und 20 Autominuten entfernt.

Samburu Intrepids gilt als Pionier des Luxus-Campings in einem der weltweit letzten großen Wildnisgebiete. Das Hotel liegt am Ufer des Flusses IRO Uaso, im trockenen Herzen des Samburu National Reserve. Samburu Intrepids sieht über das Flussufer hinaus, wo Herden von Elefanten, Büffel und Zebras täglich zum Trinken kommen - zusammen mit den selteneren „nördlichen Arten" von Netzgiraffen, Beisa Oryx und langhalsigen Gerenuk Antilopen. Samburu Intrepids zeigt Ihnen diese dramatische Wildnis aus einer faszinierenden Perspektive: durch frühe Morgen Pirschfahrten, Safaris zu Fuß mit erfahrenen Samburu Guides, Kamelreiten und Floßfahrten, wenn der Fluss hoch ist.

Die 28 luxuriöse Zelte, sind weit über dem großen Fluss-Bereich verteilt, um den Gästen das Optimum an Privatsphäre und Ruhe zu bieten. Jedes Zelt ist im klassischen Stil der großen afrikanischen Safaris eingerichtet, mit großen Himmelbetten, schöne Möbel, ein modernes Bad mit warmer Dusche, Toiletten und allen modernen Annehmlichkeiten. Das Camp wird von einem elektrischen Zaun zur Abwehr von Tieren gesichert und bietet 24 Stunden Sicherheit.

## Naivasha Sopa Lodge

Am Südufer des Naivasha Sees liegt die Naivasha Sopa Lodge. Die Anlage lädt den Besucher zur Erholung ein und bietet eine perfekte Mischung aus Komfort und Safari-Atmosphäre. Nicht nur der passionierte Vogelbeobachter kommt hier auf seine Kosten, auch kann man eine Vielzahl von anderen Tieren beobachten. Die großzügig angelegte Gartenanlage lädt zu einem Spaziergang ein. Zum Teil spaziert man an Giraffen oder Buschböcken vorbei. Von der Lodge hat man eine herrliche Aussicht auf den See und die umliegende Landschaft.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

Die 21 traditionell erbauten Steinbungalows verfügen über jeweils 4 Zimmer. Zwei im Erdgeschoss und 2 im ersten Obergeschoss. Einige der Zimmer sind auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Als Gast wohnt man in komfortabel ausgestatteten Zimmern, die in der oberen Etage einen Balkon haben. Hier kann man die Ruhe genießen, sonnenbaden und die Tiere beobachten. Die Zimmer im Erdgeschoss verfügen über zwei „Queen Size" Betten und sind somit auch sehr gut für Familien geeignet. Im Obergeschoß steht ein „King Size" Bett zur Verfügung. Die großzügig ausgelegten Zimmer verfügen über ein en-suite Badezimmer. Zimmersafe, Minibar und TV-Geräte gehören ebenfalls zur Ausstattung. Das Restaurant serviert eine Mischung aus afrikanischen, europäischen und asiatischen Gerichten. Der große Pool lädt an heißen Tagen zum Abkühlen ein. Wer möchte kann eine Bootsfahrt am See unternehmen, um Flusspferden nahe zu kommen. Lohnend ist auch eine Wanderung auf der Insel Crescent Island, wo man zwischen den Wildtieren wandern kann.

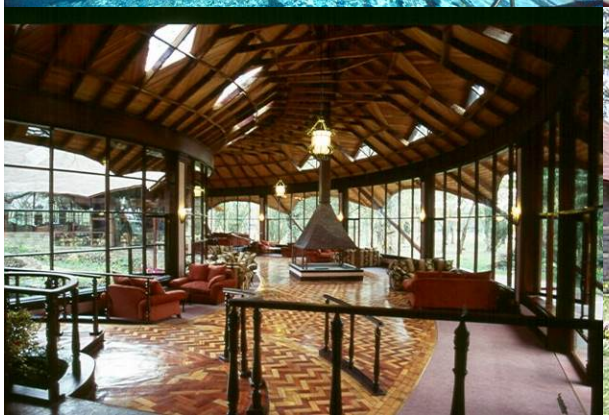
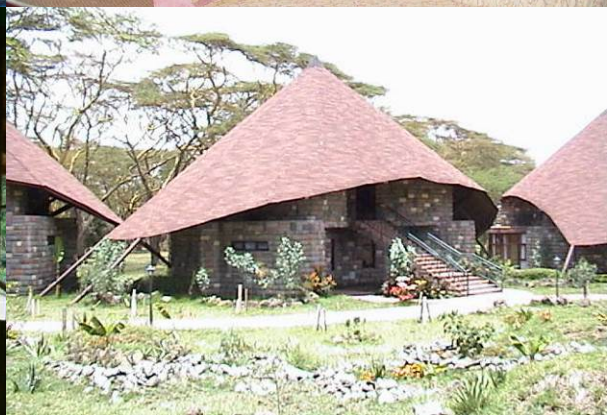



FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

## Mara Bush Camp – Private Wing im Herzen der Maasai Mara

Das Mara Bush Camp-Private Wing ist ein **exklusives** kleines Luxuszeltcamp inmitten der zentralen Maasai Mara fernab von den großen Touristenströmen. Es eine fantastische Lage, um die großen Herden zu beobachten und bei eventuellen spektakulären Flussüberquerungen dabei zu sein.

**Inmitten der Wildnis Luxus genießen** - Mit nur 12 Zelten, die mit allem Komfort ausgestattet sind, bleiben keine Wünsche offen und bieten Ihnen nach den spannenden und erlebnisreichen Pirschfahrten einen willkommenen Luxus.

Alle Zelte sind mit Busch-Duschen und Spültoilette sowie großen Betten, Garderobe, Teppiche sowie einem Schreibtisch und einer Veranda mit einer Sitzgelegenheit ausgestattet, um den Tag ruhig und bequem ausklingen lassen zu können. Eine Minibar sorgt zu jederzeit für kühle Getränke.

Die Zelte sind in großem Abstand zueinander errichtet, um die Privatsphäre zu sichern. So können Sie die Abende unter dem afrikanischen Sternenhimmel genießen und den Geräuschen der Natur lauschen, ohne vom Nachbarn gestört zu werden.

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

Ein Restaurantzelt und eine Lounge mit einer Bar sowie ein Lagerfeuerplatz gehören zu den Gemeinschaftseinrichtungen im Camp und sind der ideale Platz, um die Erlebnisse des Tages auszutauschen und diesen noch einmal Revue passieren zu lassen.

Zwei Familienzelte mit der doppelten Größe, bieten abgetrennte Schlafräume somit noch mehr Privatsphäre. Unsere Köche freuen sich, Sie während Ihres Aufenthaltes kulinarisch verwöhnen zu dürfen. Nachtwächter sorgen für Sicherheit im Camp, da dieses ja nicht eingezäunt ist und jede Menge Wildtiere vorhanden sind. Wir freuen uns, Ihnen ein Stück des "wahren Afrikas" im Mara Bush Camp – Private Wing anbieten zu können und Sie bald als Gäste begrüßen zu dürfen.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

# SAMBURU, BUFFALO SPRINGS und SHABA NATIONALRESERVAT

Das Samburu National Reserve bildet zusammen mit der Reservation Buffalo Springs und Shaba ein facettenreiches Naturschutzgebiet, das eine Fläche von ca. 400 km² einnimmt (das sind ca. 12.500 Fußballfelder) von dem im Süden angrenzenden Buffalo Springs Reserve (131 km²). Die beiden Reservate sind über eine Brücke bei der Samburu Game Lodge miteinander verbunden. Die A2 trennt die beiden Parks von dem im Osten anschließenden Shaba National Reserve (108 km²). Hier hatte die Löwenexpertin Joy Adamson lange eine Forschungsstation. Bekannt ist die gebürtige Österreicherin durch die Aufzucht der Löwin Elsa, die sie in ihren verfilmten Büchern „born free" und „living free" unsterblich gemacht hat. Die Gebiete verfügen über eine gute Infrastruktur mit ausgeschilderten Wegen, Unterkünften und Informationszentrum.

Die drei Reservate haben den gleichen geologischen Ursprung und liegen im Tal des Ostafrikanischen Grabenbruchs. Einige bizarre Erhebungen zeugen von der starken vulkanischen Aktivität vergangener Jahrtausende; ebenso deuten der rote, eisenhaltige Untergrund auf eine vulkanische Vorgeschichte hin. In der wüstenartigen Landschaft überwiegt das gelbbraune Savannengras, durchsetzt von Akazien und dornigem Gebüsch. Entlang der vielen Quellbecken und Flussläufe, die die Region saisonbedingt durchziehen, wachsen Galeriewälder und vereinzelt Doumpalmen. Eine der größten Flüsse ist der schlammbraune Ewaso Ng'iro, in dem es von Flusspferden und Krokodilen wimmelt. Da er das ganze Jahr über Wasser führt, dient er den Tieren als permanente Wasserquelle. Dies wiederum garantiert den Besucher ganzjährig ein großes Tiervorkommen. Dazu gehören neben den Großkatzen Löwe, Leopard und Gepard vor allem Grevyzebras, Netzgiraffen und Giraffengazellen (Gerenuk). Die Giraffen mit den großen braunen Flecken und das eselähnliche Grevyzebra kommen nur in den nördlichen Regionen Kenias vor. Das Gerenuk ist eine besonders feingliedrige Gazellenart, die aufrecht auf ihren langen Hinterbeinen stehen kann, um an die unteren Blätter von Bäumen zu gelangen.

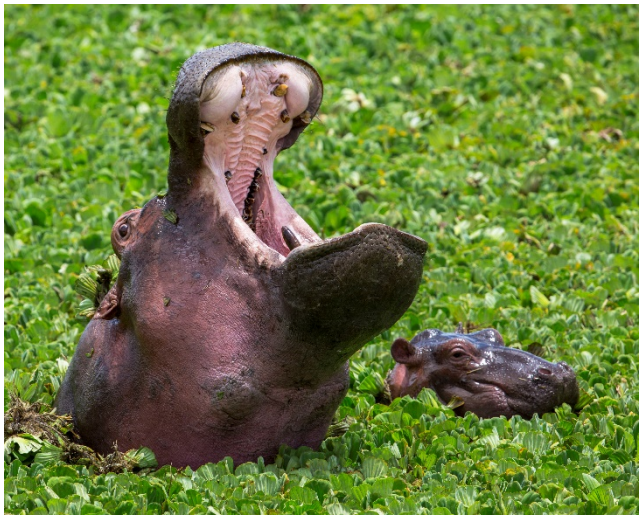
Auch die Avifauna ist außerordentlich artenreich und reicht vom schwarzweiß getupften Perlhuhn über den Nashornvogel bis zum Kampfadler, den größten Adler Afrikas.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

# LAKE NAIVASHA



Unweit vom Mount Longonot liegt auf etwas 1800m Seehöhe der Lake Naivasha. Die fruchtbaren vulkanischen Böden rund um den See werden intensiv landwirtschaftlich genützt (u.a. befinden sich hier die einzigen Weingärten Kenias und die größten Tulpenfelder der Welt), weshalb die Region nicht unter Naturschutz steht. Der Naivashasee gehört wie der Lake Baringo zu den Süßwasserseen des Rift Valley. Er ist nur 17m tief und bedeckt eine Fläche von 250 km², die jedoch je nach Verdunstung bzw. Niederschlag stark variiert. Berühmt ist der See für seinen Vogelreichtum, Ornithologen haben in seinem Umfeld über 300 Vogelarten gezählt, darunter Schreiseeadler, Goliathreiher, Pelikane, Marabus, Eisvögel und Kormorane. Das fischreiche Gewässer bietet der Vogelwelt eine reiche Nahrungsquelle. Flamingos ernähren sich von Algen in Salzwasserseen, treten hier also nicht auf. Am Uferrand kommen Krokodile und Flusspferde vor. Eine geteerte Straße umrundet den See, so dass man einen guten Eindruck vom Vogelreichtum und der hübschen Landschaft erhält Auf einer wie eine Mondsichel geformten Insel leben Zebras, Wasserböcke, Impalas Thompsongazellen und Dikdiks. Die Insel kann zu Fuß erforscht werden und eignet sich auch ausgezeichnet zur Vogelbeobachtung. Sie haben die Möglichkeit eine Bootsfahrt zu machen und die Nilpferde zu beobachten. Außerdem können Sie ELSAMERE besuchen, der ehemalige Wohnsitz von Joy Adamson, die das Buch "Die Löwin Elsa" schrieb. Dort können Sie Fischadler und andere der zahlreichen Vogelarten beobachten und die Riesenpythons.

Einige Kilometer weiter liegt der Hell's Gate National Park. Man nimmt an, dass das „Höllentor" früher den Abfluss des Lake Naivasha dargestellt hat. Heute wird das trockene Tal von gewaltigen Gesteinsformationen geprägt. Spektakuläre Schluchten und turmähnliche Gebilde aus rotem Stein wirken beeindruckend, in der Stille liegt etwas gespenstisches, vor allem wenn Geier am Horizont kreisen, und der Ruf des Milchuhus in den Schluchten hängen bleibt. Neben zahlreichen Vogelarten leben hier Gnus, Gazellen, Paviane, Büffel und Leoparden. Besucher können diesen Nationalpark auch zu Fuß erkunden (aus Sicherheitsgründen am besten mit einem Führer).

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

# MAASAI MARA

Jedes Jahr zwischen Juli und Oktober verwandelt sich die Maasai Mara in eine riesige Freiluftbühne, auf der ein unvergleichliches Naturschauspiel stattfindet. Hauptakteure sind die Wildtiere, die Kulisse bilden die endlos wirkenden Graslandebenen, die Hügelzüge im Osten und Westen und die lebensspendenden Wasseradern. Über eine Million Gnus, gefolgt von Zebras, Gazellen und ihren Jägern, den Löwen, begeben sich auf die Suche nach saftigem Gras von der südlich gelegenen Serengeti in die Maasai Mara, wo es nach der Regenzeit grünt und blüht.

Allerdings gilt das Reservat auch außerhalb der Migration als eines der landschaftlich schönsten und tierreichsten Naturschutzgebiete Ostafrikas.
Hier hat man auch bei nur zwei bis drei Besuchstagen die besten Chancen, den "Großen Fünf" zu begegnen. Ein Muss für jeden Erstbesucher in Kenia. Das Maasai Mara National Reserve liegt in etwa 1700 m Höhe auf einer Ebene und umfasst eine Fläche von 1800 km2, wovon 518 km2 im Inneren den Status eines Nationalparks haben und das äußere Reservat bis zu einem gewissen Grad von den ansässigen Maasai als Weideland genutzt werden kann. Hier darf man auch abseits der Wege fahren, jedoch sollte man bedenken, dass jede neue Reifenspur die Grasnarbe zerstört. Wir empfehlen daher soweit wie möglich auf den Pisten zu bleiben und besonders in der Regenzeit nur mit einem Geländefahrzeug die Pirschfahrten zu machen, um in der lehmigen schwarzen Erde nicht stecken zu bleiben und auch einmal in die Bereiche des Reservat vordringen zu können, welche von den Safaribussen nicht befahren werden können.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

## Die Maasai Mara lässt sich in drei Bereiche gliedern:

Im Osten begrenzen die Ngama Hills das Reservat, deren höchste Erhebung bis zu 2080 m ansteigt. Hier werden noch häufiger Nashörner gesichtet. Der mittlere Teil erstreckt sich westlich der Keekorok Lodge bis zum Mara - Fluss, der den Park von Nord nach Süd durchquert. Westlich des Mara, erstreckt sich das sogenannte Mara Triangle, die sanft ansteigenden Hügel des Esoit Oloolollo Siria Escarpment begrenzen das Reservat im Westen. Von der Anhöhe genießt man ein atemberaubendes Panorama auf die weiten Grasland-ebenen.

Es gibt zahlreiche Unterkunftsmöglichkeiten für jedes Budget. Angefangen von einfachen Zeltcamps bis zu Lodges (kleine Hotels) und Luxuszeltcamps ist hier jede Kategorie vorhan-den. Die Fahrtzeit von Nairobi beträgt je nach gewählter Unterkunft 4-6 Stunden. Durch den Artenreichtum ist die Maasai Mara auch ein beliebtes Ziel für Fotografen, welche hier unglaublich schöne Motive finden. Selbstverständlich ist es auch möglich einmal ein Maasai Dorf zu besuchen und einen Einblick in die Kultur dieses stolzen Volkes zu bekommen oder eine Ballonfahrt über die Steppe zu unternehmen.

Es gibt viele Möglichkeiten eine Safari zu gestalten und die Maasai Mara zu erforschen.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

# Wissenswertes über Kenia

**Anreise nach Kenia:**
Die meisten Besucher reisen mit dem Flugzeug nach Kenia. Bitte beachten Sie, dass die Kosten des Fluges bei unseren Safariangeboten nicht im Reisepreis enthalten sind, sofern dies nicht ausdrücklich erwähnt wird. Sie können somit mit der Fluglinie Ihrer Wahl und von Ihrem Heimatflughafen die Reise antreten. Bitte beachten Sie, dass gerade während der Hauptsaison, Flüge nach Nairobi und Mombasa häufig früh ausgebucht sind. Daher empfehlen wir hier eine rechtzeitige Reservierung zu tätigen, um nicht enttäuscht zu werden.

**Badeurlaub:**
Kenia verfügt über eine 480 km lange Küste am Indischen Ozean mit traumhaft schönen kilometerlangen Sandstränden. Durch ein Riff sind die Strände vor hohem Wellengang und Haien geschützt. Die Wassertemperatur liegt das ganze Jahr über 26°C und selbst während der Regenzeiten scheint nach kurzen Regenfällen schnell wieder die Sonne, sodass das ganze Jahr über Badesaison ist.

Ebbe und Flut wechseln sich in einem ca. 6-stündigen Rhythmus ab. Bei Ebbe sind die Bademöglichkeiten eingeschränkt, man wird aber entschädigt durch die Möglichkeit der langen Spaziergänge am Strand oder zum Riff. In den verbleibenden kleinen Wasserlöchern warten kleine Meeresbewohner auf die nächste Flut. Zum Schutz vor Korallen, Seesternen solle man aber unbedingt Badeschuhe tragen.

Die Äquatorsonne ist in der Strahlung wesentlich stärker als in unseren Breitengraden. In den ersten Urlaubstagen ist daher besonders Vorsicht geboten, man sollte sich möglichst nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen oder zumindest ein T - Shirt tragen und ein Sonnenschutzmittel mit hohem Schutzfaktor verwenden. Dies empfiehlt sich ebenfalls beim Schnorcheln oder bei Strandspaziergängen.

Beim Sonnenbaden sollte man daran denken, dass FKK und “oben ohne” in Kenia verboten sind. Es drohen empfindliche Geldstrafen und ist für die Einheimischen ebenfalls nicht akzeptabel.

**Devisen:**
Die kenianische Währung ist der Schilling, der aus 100 Cents besteht. Es gibt Münzen zu 5,10 und 50 Cents und 1, 5, 10, 20, und 40 Schilling. Noten werden zu 5, 10, 20, 50, 100, 200, 500 und 1.000 Schilling ausgegeben.
Sie dürfen sowohl ausländische Währung wie auch kenianische Schillinge ohne Deklaration einführen. Ausländische Währung kann in Banken oder Wechselstellen wie z.B. Hotels oder Wechselstuben getauscht werden. Lassen Sie sich nicht von den Schwarzmarkt-Wechslern in Nairobis Straßen verführen. Wir empfehlen den Umtausch eines kleinen Betrags in Europa, sodass Sie die ersten kleinen Ausgaben in Kenia erledigen können. Generell ist der Wechselkurs in Europa allerdings schlechter als in Kenia. Daher sollten Sie den Großteil Ihres europäischen Geldes erst in Kenia wechseln. Beachten Sie bitte, dass in den Safari-Lodges oft Bargeldmangel herrscht und langes Anstehen an der Tagesordnung ist. Als Tip (Trinkgeld) wechseln Sie Ihr Bargeld in den Forex-Bureaus, oder gleich am Flughafen bei Ihrer Ankunft, denn hier erhalten Sie die besten Kurse. Achten Sie auch auf mögliche Gebühren. Den besten Kurs erhalten Sie, wenn Sie Euro in Schillinge wechseln. Geldwechsel in den Banken ist natürlich auch möglich. Wir empfehlen Ihnen die Ausgaben in Kenia mit Bargeld zu bezahlen und Kreditkarten sparsam zu verwenden. In Kenia werden Kreditkarten zwar akzeptiert und während Ihres Hotelaufenthaltes, ließen sich zwar die laufenden Getränkerechnungen und sonstigen Einkäufe im Hotel bequem am letzten Urlaubstag mit Kreditkarte bezahlen, (die ortsüblichen Bankspesen (5%) werden an den Kunden weiterverrechnet) jedoch ist Kreditkartenmissbrauch ein großes Problem.
Wenn Sie mit Kreditkarte bezahlen möchten, dann stellen Sie vor der Reise sicher, dass diese auch für Ihr Reiseland freigeschaltet wurde. Des Weiteren achten Sie immer auf Ihre Karte, dass Sie diese beim Bezahlen immer im Blick haben.

**Wichtiger Hinweis:**

Mit 01.10.2019 wurden die alten 1000 Schilling Scheine ungültig. Diese besitzen seit diesem Zeitpunkt weder eine Gültigkeit noch können Sie umgetauscht werden.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

Sollten Sie noch alte 1000 Kenia Schilling Noten besitzen, dann können diese leider nur mehr als Erinnerung dienen. Es wurden ebenfalls neue 50, 100, 200 und 500 Kenia Schilling Noten in Umlauf gebracht. Hier sind die alten im Umlauf befindlichen Banknoten aber weiterhin gültig.
Früher oder später werden auch diese auslaufen. Aber das Datum dafür wurde von der Zentralbank von Kenia noch nicht bekannt gegeben.

https://www.lets-go-africa.com/news-aus-afrika/news-aus-kenia/kenia-schillinge-und-ihre-gueltigkeit-was-sie-beachten-sollten.html

**Achten Sie vor allem beim Geldwechsel in Kenia darauf, dass Sie neue 1000 Schilling Scheine bekommen. Auch bei Einkäufen passiert es manchmal, dass man noch alte 1000 Schilling Scheine als Retourgeld bekommt. Nehmen Sie diese nicht an und bestehen Sie entweder auf eine kleinere Stückelung, bei welcher auch alte Scheine noch Gültigkeit haben. Oder Sie verlangen die neuen 1000 Schilling Noten.**
**Es passiert leider manchmal, dass manche Geschäfte oder auch Souvenirläden, die Unwissenheit von Reisenden hier ausnützen.**

Mit den neuen Banknoten geht die Regierung gegen Falschgeld, Geldwäsche und auch gegen Korruption vor. Zudem werden damit illegale Finanzströme in andere Länder unterbunden. In den Nachbarländern hat die Währung Kenias einen sehr hohen Stellenwert.

Wenn Sie Fragen zu den Geldwechseln oder zur Bezahlung vor Ort haben, dann helfen wir Ihnen natürlich gerne.

**Einreise:**
Besucher Kenias benötigen für die Einreise in das Land ein Visum.
Das Visum kann online unter: https://www.ecitizen.go.ke/ beantragt werden. Die Gebühren betragen etwa 45 Euro je nach Wechselkurs.
Bitte beantragen Sie das Visum rechtzeitig und informieren Sie sich vorab über etwaige Änderungen!
Bei der Einreise ist ein gültiger Pass mit einer Gültigkeit von mindestens sechs Monaten notwendig.

Seit 29.08.2017 ist die Herstellung, Einfuhr und Nutzung von Plastiktaschen aller Art in Kenia verboten. Die Regelung betrifft auch Reisende, die Plastiktaschen im Gepäck transportieren oder als „Duty Free" Tüten mitbringen.
Bitte achten Sie bereits beim Packen darauf, keine Plastiktaschen ins Handgepäck oder Reisegepäck zu geben. Bitte nehmen Sie auch in Geschäften keine Plastiktaschen mehr an. Alternativen sind Papier- oder Stofftaschen oder die traditionellen kenianischen geflochtenen Taschen.
Das neue Gesetz sieht teilweise sehr hohe Geldstrafen vor, um das Verbot auch entsprechend durchzusetzen. Vor allem Produzenten und Geschäfte / Marktstände oder Souvenirverkäufer werden nun vermehrt überwacht und kontrolliert.
Neben Kenia haben bereits viele andere Länder Plastiktaschen verboten oder extra mit Steuern versehen. Ziel ist es, den Plastikverbrauch und den dadurch entstehenden Müll zu reduzieren. Der Müll ist vor allem für die Tierwelt und die Natur ein großes Problem und nicht zuletzt auch für uns Menschen.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

**Elektrizität:**
Das Stromnetz bietet 240 V (50-60 Hz) Wechselstrom. Die Stecker entsprechen der britischen Norm, sodass Sie einen Adapter benötigen, den Sie in den meisten Hotels gegen Pfand erhalten oder leihweise auch bei uns auf Anfrage während der Safari. Die Zimmer in allen größeren Hotels und Lodges haben Steckdosen und selbst kleine Hotels sind in der Lage und bereit, die Akkus der Videokameras und Digitalkameras ihrer Gäste an der Rezeption aufzuladen. In den Lodges und Zeltcamps erfolgt die Stromversorgung gelegentlich über einen Generator, der dann üblicherweise gegen 24:00 Uhr abgeschaltet wird. Stromausfälle sind leider häufig zu erwarten. In diesen Fällen sorgen die hoteleigenen Generatoren für die Stromversorgung, jedoch beeinflusst dies oft die Funktion der Klimaanlage und die Versorgung mit Warmwasser.

**Essen und Trinken:**
In der Regel ist in Safari-Lodges und Camps die Verpflegung im Reisepreis eingeschlossen. Näheres entnehmen Sie bitte der jeweiligen Reisebeschreibung. Sehr oft wird das Essen in Form eines Buffets angeboten. Zu jeder Mahlzeit wird auch eine große Auswahl an frischen Salaten und Früchten (Ananas, Bananen, Melonen, Mangos, Papaya etc.) angeboten. Hier raten wir zur Vorsicht und empfehlen nur geschälte Früchte zu konsumieren und keine Blattsalate, wenn angeboten.

Sofern die Verpflegung nicht im Reisepreis enthalten ist (z.B. in Nairobi), stehen Ihnen zahlreiche internationale Restaurants zur Verfügung. Sie haben die Qual der Wahl zwischen orientalisch-asiatischer Küche oder aber europäischen Restaurants.

Natürlich können Sie auch die kenianische Küche ausprobieren, wobei man wissen sollte, dass Essen für den durchschnittlichen Kenianer weniger dazu dient, um zu genießen, sondern eher den Hunger zu stillen. Für den europäischen Gaumen schon eher geeignet sind Sukuma Wiki (ein Gemüse, das dem Grünkohl ähnlich ist), Irio (das Nationalgericht der Kikuyu, ein Eintopf aus Mais, Erbsen und Kartoffeln), Ugali (das Grundnahrungsmittel vieler Kenianer, ein sehr nahrhafter Maismehlbrei) oder Chapati (eine Art Fladenbrot). Sehr zu empfehlen sind auch die Mandazis, ein krapfenähnliches Gebäck.
Speziell an der Küste oder am Lake Victoria stehen auch Meeresfrüchte häufig auf dem Speiseplan. Die sehr schmackhaften Kilifi-Austern (Oysters), große Krebse (Crab), Scampi (Prawns) oder Hummer (Lobster) erhält man in den unterschiedlichsten Variationen zu eher günstigen Preisen.

Viele der alkoholischen Getränke werden importiert und sind entsprechend teuer. Dafür erhält man in Kenia hergestellte Getränke, wozu auch Coca-Cola, Fanta und Sprite gehören, zu angemessenen Preisen. Frisch gepresste Fruchtsäfte werden in allen nur erdenklichen Formen angeboten. Aber auch der Freund eines guten Bieres kommt in Kenia nicht zu kurz. Die in Kenia gebrauten Biere, z.B. Tusker, Pilsener oder Whitecap werden nach westlicher Brauart hergestellt und brauchen den Vergleich mit europäischen Bieren nicht zu scheuen. Weintrinker müssen hier leider auf die teureren Importe aus Südafrika ausweichen, um nicht enttäuscht zu werden.

**Feiertage:**

| | |
|---|---|
| 1. Januar | Neujahrstag |
| März/April | Karfreitag |
| März/April | Ostermontag |
| 1. Mai | Tag der Arbeit |
| ca. Anfang Mai | Idd ul Fitr - Moslemischer Feiertag, fällt auf den ersten Neumondtag nach Ramadan |
| 1. Juni | Madaraka Day - Jahrestag der Selbstverwaltung |
| 10. Oktober | Nyayo Day - Jahrestag des Amtsantritts von Präsident Moi |
| 20. Oktober | Kenyatta Day - Jahrestag Jomo Kenyatta's Inhaftierung |
| 12. Dezember | Jamhuri - Unabhänqigkeitstag |
| 25. Dezember | Erster Weihnachtstag |
| 26. Dezember | Zweiter Weihnachtstag |

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

**Fotografieren:**
Wenn Kenia auch für seine Motive berühmt ist, dürfen Sie den Präsidenten, seine Residenzen, Militäreinrichtungen und Personal in Uniform, Polizei, Gefängnisse und Gefangene nicht fotografieren. Bitten Sie Personen, die Sie fotografieren wollen, immer vorher um Erlaubnis. Muslimische Frauen in traditioneller Kleidung dürfen sich nach islamischen Glaubensgrundsätzen nicht fotografieren lassen, und Massai- und Samburukrieger wollen für das Posieren bezahlt werden.
Bei den Digitalkameras empfiehlt es sich immer Reserve Akkus mitzunehmen und genügend Speicherkarten. Wegen des allgegenwärtigen Staubs sollte man einen kleinen Pinsel parat haben und die Fotoausrüstung staubsicher verpacken. Abzuraten ist allerdings von Plastikbeuteln, da das hierin entstehende Kondenswasser die Kamera angreifen könnte.
Die beste Zeit für Fotoaufnahmen ist der frühe Morgen und der späte Nachmittag. Um die Mittagszeit, wenn die Sonne senkrecht steht, ist das Licht ohne Kontrast und Umrisse verschwinden. Ganz abgesehen davon, dass sich die Tiere vor der Sonne verstecken. Allerdings ist dies auch die Zeit, um ungestört Aufnahmen machen zu können, da viele Besucher zu dieser Tageszeit lieber in der Lodge oder im Camp bleiben.

**Impfungen:**
Für Reisende aus Europa sind bei der Einreise nach Kenia derzeit keine Impfungen zwingend vorgeschrieben. Lediglich Reisende, die aus oder durch Gelbfieber-Gebiete einreisen, müssen einen gültigen Internationalen Impfpass vorweisen. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig vor Ihrer Abreise, ob der auch in Europa obligatorische Impfschutz noch vorhanden ist. Hierzu zählen insbesondere: Polio, Tetanus und Diphterie. Diese Impfungen sollten alle 10 Jahre aufgefrischt werden. Wer öfters auf Reisen ist, verfügt in der Regel auch über einen Impfschutz gegen Hepatitis A und B, Gelbfieber, Typhus, Tollwut und auch Meningokokken-Meningitis. Diese Impfungen sind teilweise sogar für Reisen in Europa angeraten. Da sich die Bestimmungen von Zeit zu Zeit ändern und bei Impfungen auch Ihr persönliches Gesundheitsbild berücksichtigt werden sollte, informieren Sie sich rechtzeitig (mindestens 5 Wochen vor Antritt der Reise) bei einem Tropeninstitut.

Im Rahmen der Beratung wird auch das Thema Malariaprophylaxe angesprochen. Obwohl unsere Touren häufig durch Regionen über 2.000 m führen, die in der Regel als malariafrei gelten, sollte eine Malariavorsorge in Betracht gezogen werden. Bei einem Verlängerungsaufenthalt an Kenias Küste gehört die Vorsorge zum Pflichtprogramm. Da die Malaria durch Moskitos übertragen wird, ist ein entsprechender Schutz gegen Insektenstiche die beste Vorsorge. Da die Insekten nach Einbruch der Dämmerung aktiv werden, sollten Sie kurze Hosen und Hemden vermeiden, die in den Hotels und Lodges zur Verfügung gestellten Moskitonetze nutzen und beim Aufenthalt im Freien (besonders am abendlichen Lagerfeuer im Camp) Insektenschutzmitteln auftragen und bei Verlassen Ihres Zimmers in der Dunkelheit kein Licht angeschaltet lassen.

**Kleidung:**
Man sollte auf die passende Kleidung für den Aufenthalt im Hotel oder auf der Pirschfahrt achten. In Kenia ist die Trockenzeit warm bis heiß und die Regenzeit kühl bis kalt. Die Nächte können erstaunlich kalt werden, besonders im Hochland. Somit sollte man neben der leichten Sommerkleidung auch eine Jacke und einen Pullover dabeihaben. Eine Kopfbedeckung ist angesichts der Äquatorsonne unverzichtbar. Feste Schuhe sind bei einer Safari ebenfalls zu empfehlen um auch einmal an geeigneten stellen das Fahrzeug während einer Pirschfahrt verlassen zu können. Auch wenn man keinen Strandurlaub gebucht hat sollte man Badebekleidung mitnehmen, denn viele der Lodges und Camps verfügen über einen Swimmingpool.
In den meisten Hotels wird auch legere Kleidung akzeptiert, wobei in Kenia von den Herren grundsätzlich zum Abendessen lange Hosen getragen werden sollten.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

**Klima und Reisezeit:**
Kenia ist das ganze Jahr über eine Reise wert. Der allgemeine Temperaturverlauf in Kenia ist dem in Europa genau entgegengesetzt, d.h. während unseres Sommers - also von Mitte Mai bis Mitte September fallen die Temperaturen in Kenia auf ihre Tiefstwerte, sind für uns Europäer mit ca. 21° bis 25° C aber immer noch sehr moderat. In der Zeit von November bis März erfreut man sich in Kenia an den höchsten Temperaturen. Die touristische Hochsaison erlebt Kenia zwischen Dezember und März, sowie zwischen Juli und Oktober.

Obwohl Kenia am Äquator liegt, gibt es sehr unterschiedliche Klimazonen. Bedingt durch die gewaltigen Höhenunterschiede - von der Meeresküste bis hin zu den über 5.000 m hohen Bergen – weicht die Temperatur und Luftfeuchtigkeit in den einzelnen Landesteilen erheblich voneinander ab. Während an der Küste ein subtropisches Klima mit Temperaturen von 22° bis 35° C und einer hohen Luftfeuchtigkeit vorherrscht, kann man die Verhältnisse im Hochland mit Temperaturen von 21° bis 27° C schon fast als europäisch bezeichnen. Anders sieht es wiederum in den Wüstenregionen im Norden und auch im tiefer gelegenen Tsavo Nationalpark aus. Hier herrscht ein sehr trockenes und heißes Klima.
In Kenia gibt es zwei Regenzeiten. Die so genannte "große Regenzeit" dauert von April bis Mai, die "kleine Regenzeit" von Ende Oktober bis Ende November. Regenzeit bedeutet übrigens nicht, dass es den ganzen Tag über regnet. Meistens kommt es am späten Nachmittag und abends zu kräftigen Platzregen und danach klart es meist schnell wieder auf und es kommt auch zu längeren sonnigen Abschnitten. Während der großen Regenzeit sind die Niederschläge etwas ergiebiger, während die Regenfälle während der kleinen Regenzeit spärlicher oder leider sogar ganz ausfallen. Die Regenfälle haben auch ihre Vorteile, warum viele Kenner die Regenzeiten als Reisezeit wählen: Durch die Feuchtigkeit explodiert die Vegetation förmlich und die Landschaften, selbst Savannen und Halbwüsten, erscheinen in einem saftigen Grün. Zudem ist die Luft weniger staubig und es sind auch weniger Besucher in den Nationalparks unterwegs. Aber auch das Reisen während der Trockenzeit hat seine Vorzüge, vor allem während einer Safari.
Die Tiere sammeln sich dann wegen der schwindenden Wasservorräte in der Nähe der verbliebenen Wasserstellen und sind dort wesentlich einfacher zu beobachten als zu anderen Jahreszeiten. Ebenfalls ist die Reisezeit Juli bis Oktober sehr zu empfehlen, um die Große Wanderung der Gnus miterleben zu können.

**Medien:**
In englischer Sprache erscheinen täglich die "Daily Nation" und "East African Standard". Deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften sind in Nairobi und Mombasa ein bis zwei Tage nach dem Erscheinen erhältlich. Im Radio sind neben mehrere nationalen Sender, wie z.B. "KBC" und "Capital FM ", auch die Deutsche Welle oder das englische BBC zu empfangen. Fernseher findet man in den Hotels in Nairobi und teilweise auch in den Strandhotels, kaum aber in den Lodges und Camps in den Nationalparks. Neben den beiden nationalen Fernsehsendern sind dann allerdings auch internationale Programme wie z.B. CNN zu empfangen.

**Medizinische Versorgung:**
Speziell in Nairobi und Mombasa gibt es einige gute private Krankenhäuser, die über Ärzte, Chirurgen und Zahnärzte verfügen, die einen guten Ruf auch über die Grenzen von Kenia hinaus genießen. Darüber hinaus gibt es auch außerhalb der beiden Großstädte gute Ärzte und Zahnärzte. Bitte erfragen Sie bei Bedarf die Telefonnummer und Adresse bei unseren Büros oder Tourguides. Sollten Sie ein spezielles Medikament benötigen, können Ihnen unsere Guides auch hier weiterhelfen und Ihnen die nächstgelegene Apotheke benennen. In den meisten größeren Hotels gibt es auch einen Arzt oder ein solcher kann im Bedarfsfall organisiert werden.

Problematischer ist die medizinische Versorgung abseits von Ortschaften, so z.B. in den Nationalparks. Deshalb empfehlen wir eine Evakuierungsversicherung bei der Buchung zu machen. Diese Versicherung kostet Euro 30 pro Person bei einem Aufenthalt von 14 Tagen und kann im Ernstfall schnell Hilfe bringen. Bei einem längeren Aufenthalt von mehr als 14 Tagen bis 2 Monate kostet die Versicherung Euro 55/- pro Person. Sie sind dann Mitglied bei der African Medical & Research Foundation (AMREF), die den Notfall-Rettungsdienst "Flying Doctors of East Africa" unterhält. Diese Organisation fliegt im Notfall mit ihren kleinen Flugzeugen auch die entlegensten Buschpisten an und sorgt für den schnellen Transport nach Nairobi. Notwendige Daten für diese Versicherung sind lediglich der volle Name und die Reisepaßnummer. In dieser Versicherung ist lediglich der schnellstmögliche Transport nach Nairobi enthalten und keine Krankenhauskosten.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

**Nachtleben:**
Kenianer verstehen es zu feiern und so findet man in jeder Stadt auch eine große Anzahl an Kneipen, Bars und Musikclubs. Auch Discotheken und Nightclubs sind in Nairobi und Mombasa zahlreich vorhanden. Wie in Europa stehen die unterschiedlichsten Musikrichtungen auf dem Programm und auch Events, wie z.B. Live-Konzerte, Schönheitswettbewerbe oder Karaoke finden hier statt. Gerade zum Wochenende sind die Discos oft rappelvoll, sodass man ohne Schwierigkeiten in Kontakt mit den Einheimischen kommt. Wichtig ist es aber, die Hotels nur mit einem Fahrzeug zu verlassen und nicht gerade in Nairobi herumzuspazieren. Taxis können Sie in jedem Hotel bestellen lassen.

In den Lodges und Camps der Nationalparks gibt es nur begrenzte Angebote für das Nachtleben. Hier beschränkt man sich auf einzelne traditionelle Tanzdarbietungen der Einheimischen und einer Nachtruhe meistens vor Mitternacht. Hier steht selbstverständlich die Wildbeobachtung im Vordergrund und die beginnt bereits um 6 Uhr morgens.

**Nationalparks:**
Wir bitten Sie folgende Hinweise zu beachten, wenn Sie in den Nationalparks unterwegs sind.

- **Niemals das Fahrzeug während einer Pirschfahrt verlassen.**
- **Nur an ausgesuchten Plätzen wird der Fahrer Ihnen gestatten das Fahrzeug zu verlassen.**
- **Tiere nicht füttern**
- **Keine Tiere zu erschrecken durchzurufen oder anderer Lärmbelästigung**
- **Keine Abfälle wegzuwerfen**
- **Keine brennenden Zigaretten aus dem Fahrzeug werfen**
- **Die Lodges und Camps nie auf eigene Faust verlassen**
- **Pirschfahrten sind nur zwischen dem Sonnenaufgang und Sonnenuntergang erlaubt.**
- **Nichts aus den Nationalparks mitnehmen - Federn, Knochen, Hörner usw.…**
- **Den Anweisungen des Fahrers ist bitte unbedingt Folge zu leisten.**

**Öffnungszeiten:**
Es gibt keine staatlich festgesetzten Ladenöffnungszeiten. In den größeren Städten haben die meisten Geschäfte von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Samstags wird in der Regel zwischen 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Kleinere Geschäfte - sogenannte Kiosks - bieten ihre Dienste bis weit in die Nacht hinein an. Große Einkaufszentren schließen teilweise sogar erst um 21:00 Uhr. In Nairobi und Mombasa und anderen großen Städten sind Geschäfte auch am Sonntag offen.
Postämter und Banken haben normalerweise wochentags von 08:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. In kleineren Orten werden Postämter über die Mittagszeit geschlossen.
Die Nationalparks haben von 6 Uhr morgens Sonnenaufgang bis 18.30 Uhr Sonnenuntergang geöffnet. Museen öffnen in der Regel zwischen 09:00 und 18:00 Uhr, teilweise werden aber auch sie während der Mittagszeit geschlossen.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

**Post:**
Obwohl die Post in Kenia zuverlässig arbeitet, sollte man einige Dinge beachten. In einigen Bezirken kommt es vor, dass die roten Postbriefkästen erst geleert werden, wenn sie überquellen. Und das kann Wochen dauern. So gibt man Postkarten, Briefe usw. am besten an der Hotelrezeption in den Strandhotels oder direkt in einem Postamt ab. Die Lodges und Camps in den Nationalparks können diesen Service leider nicht anbieten.

**Reinigung von Kleidung:**
Bei Flugsafaris spielt das Gewicht Ihres Gepäcks eine wichtige Rolle. In der Regel werden je nach Fluglinie max. 10-15 kg je Person akzeptiert. Nehmen Sie nicht zu viel Kleidung mit nach Kenia. In nahezu jedem Hotel und jeder Lodge wird Ihre Wäsche innerhalb von 1 bis 2 Tagen gewaschen und wie bei vielen anderen Dienstleistungen ist auch dieser Service erschwinglich oder teilweise sogar im Preis enthalten. Empfindliche oder schwer zu reinigende Kleidung sollten Sie aber nicht mitnehmen. Spezial Reinigungen stehen hier nicht zur Verfügung.

**Reiseapotheke:**
Ihre Reiseapotheke muss kein halbes Krankenhaus enthalten sollte aber einige empfehlenswerte Dinge enthalten.

- Medikament gegen Durchfall
- Augentropfen gegen Bindehautentzündung
- Nasentropfen
- Mittel gegen Insektenstiche
- Schmerztabletten
- Insektenabweisende Mittel
- Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor (wasserabweisend)
- Hautdesinfektionsmittel
- Sollten sie spezielle Medikamente welche durchgehend Kühlung benötigen, teilen Sie uns dies bitte unbedingt im Vorhinein mit, damit wir auch geeignete Kühlmöglichkeiten veranlassen können.

**Rauchen:**
In Kenia ist der Zigarettenkonsum nur noch auf ausgewiesenen Plätzen erlaubt. Es besteht absolutes Rauchverbot in Restaurants, Bars, öffentlichen Gebäuden und Plätzen. Wenn man erwischt wird gibt es empfindliche Strafen bis hin zu Gefängnis. Das Rauchverbot unbedingt beachten.

**Sicherheit:**
Grundsätzlich ist Kenia ein sicheres Reiseland. Lediglich in den Städten Kenias sollten Sie folgende Dinge beachten. Vermeiden Sie einsame Straßen, besonders, wenn Sie allein sind. Teuer wirkenden Schmuck und Uhren sollten Sie vermeiden, wie auch Handtaschen, die leicht entrissen werden können. Lassen Sie keine Wertgegenstände, Geld oder Schecks in Ihrem Zimmer, Zelt oder Fahrzeug nach den Pirschfahrten. Der Hotelsafe ist ein guter Aufbewahrungsort. Während der Autofahrten durch die Städte sollten die Türen und Fenster des Fahrzeuges verschlossen bleiben. Gehen Sie als Gast einer Lodge oder eines Camps niemals allein in den Busch hinein. Wildtiere sind teilweise in der Nähe von Lodges sehr zutraulich geworden und können bei unverhoffter Störung gefährlich werden. Viele Lodges und Camps bieten Ihnen nachts Schutz durch Askaris (Wächter), die Sie zu und von Ihren Zimmern oder Zelten begleiten. Nehmen Sie deren Hilfe in Anspruch.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

**Souvenirs:**
Grundsätzlich sollten Sie Souvenirs erst in den letzten Urlaubstagen kaufen. Sie haben somit genügend Zeit sich einen Preisüberblick zu verschaffen. Beliebte "Mitbringsel" sind z.B. Holzschnitzereien, Specksteinfiguren, Batik auf Baumwolle und Seide, handgemalte Bilder mit afrikanischen Motiven und natürlich verschiedene Halbedelsteine (Tigerauge, Malachit usw.). Es ist so üblich, dass um den Preis gefeilscht wird. Dies wird sogar von Ihnen erwartet. Das "Handeln" ist in Kenia überall möglich. Sie werden dies sehr schnell lernen. Gehen Sie die Sache locker an, dann macht es wirklich Spaß. **Auf keinen Fall sollten Sie Dinge wie Muscheln, Straußeneier oder ähnliches kaufen.**

**Sprachen:**
Die Landessprache ist Kiswahili. Allerdings wird an jeder kenianischen Schule sehr früh Englisch gelehrt, sodass man sich in dieser Sprache fast überall gut verständigen kann. Die Kenianer freuen sich sehr, wenn Sie ihren Gruß in der Landessprache erwidern.
Einige Ausdrücke werden Ihnen in Kenia immer wieder begegnen:

| | |
|---|---|
| Jambo | Hallo, Guten Tag |
| Habari | Wie geht´s |
| Mzuri sana | Danke gut |
| Karibu | Willkommen |
| Kwaheri | Auf Wiedersehen |
| Lala Salama | Gute Nacht |
| Asante sana | Danke |
| Tafadhali | Bitte |
| Hakuna matata | Kein Problem |
| Ndio | Ja |
| Hapana | Nein |
| Pole pole | Langsam |
| Haraka | Schnell |
| Baridi | Kalt |
| Moto | Heiß |
| Leo | Heute |
| Kesho | Morgen |

Übrigens, Frauen sollten nicht empört reagieren, wenn sie von Kenianern mit „Mama" angesprochen werden, denn das ist der Ausdruck für Frau und wird als respektvolle Begrüßung angesehen. Bei Männern wird oft die Anrede „Mzee" verwendet was so viel wie weiser Mann bedeutet.

**Telefon:**
Bei Gesprächen von Europa nach Kenia ist die Vorwahl aus Deutschland, Österreich und der Schweiz 00254. Danach ist die Ortsvorwahl, ohne die Null und die Rufnummer zu wählen. Internationale und Ortsgespräche sind im Selbstwählverkehr aus den meisten Städten Kenias möglich. Hotels und Lodges erheben oft hohe Aufschläge auf die Telefon- und Faxgebühren, sodass für ein 3 Minuten Gespräch nach Europa schon mal EUR 20 zu zahlen sind. Mobiltelefone aus Europa können in vielen Städten und auch schon in einigen Nationalparks benutzt werden. Billiger ist es, sich eine Sim-Karte in Kenia zu kaufen und dazu sogenannte pre paid cards. Leider gibt es noch nicht überall eine Verbindung, speziell in den Nationalparks ist es nicht immer möglich einen Empfang zu bekommen. Unsere Fahrzeuge sind aber mit Funk ausgerüstet und stehen mit unserem Büro in Nairobi in Verbindung.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

**Trinkgelder:**
Trinkgeld hat eine lange Safari Tradition, ist aber natürlich kein "Muss" und sollte nur dann gegeben werden, wenn man wirklich gut betreut worden ist.
Die Angestellten empfinden es als besondere Auszeichnung, wenn sie Trinkgelder bekommen und wissen auf diesem Weg, dass sie gute Arbeit leisten.
In den meisten Lodgen und Camps gibt es eine "Trinkgeldbox" an der Rezeption oder an einem zentralen Punkt in der Anlage. Wir empfehlen 3-5 USD pro Kunden am Tag für die "Trinkgeldbox". Das Geld aus der Trinkgeldbox wird unter dem Personal der Lodges und Camps aufgeteilt.
Wenn Sie mit der Leistung und Betreuung eines Angestellten besonders zufrieden sind, dann können Sie ihm natürlich auch persönlich ein Trinkgeld geben.
Dies wird hauptsächlich bei den Fahrern und Guides so gehandhabt, da diese für eine gelungene Safari einen wichtigen Teil beitragen.
Für die Fahrer und Guides empfehlen wir ungefähr 20 USD pro Fahrzeug am Tag. Dies nur, wenn Sie oder die Gruppe auch wirklich zufrieden mit dem Fahrer sind.

**WICHTIG:** Sollten Angestellte **von sich** aus nach Trinkgeld fragen, oder Sie um ein Geschenk oder Unterstützung für Familie bitten, so ersuchen wir Sie uns dies zu melden.

**Trinkwasser:**
Das Leitungswasser in den Hotels und Lodges sollte nicht zum Trinken und Zähneputzen verwendet werden. Die meisten Unterkünfte bieten gefiltertes und abgekochtes Wasser in Kannen bzw. Flaschen in ihren Zimmern an, welches man trinken kann. Wo dies nicht der Fall ist, kann man Mineralwasser in Flaschen kaufen. Bei den meisten Safaris bieten wir Mineralwasser kostenlos bei den Pirschfahrten an.

**Verkehrsmittel:**
In jedem Hotel stehen Taxis für kleinere Ausflüge bereit. Lassen Sie sich das Taxi immer von der Rezeption rufen und achten Sie darauf, dass das Fahrzeug eine gelbe Linie an den Seiten aufgemalt hat. Nur dann ist es für den öffentlichen Verkehr zugelassen. Wenn Sie öfters unterwegs sind, dann fahren Sie nach Möglichkeit immer mit demselben Taxifahrer. Handeln Sie um den Preis, auch wenn er Ihnen eine Liste mit “Festpreisen" zeigt.
Etwas abenteuerlicher und auch viel gefährlicher ist die Fortbewegung mit den Matatus. Dies sind private Taxis und werden in der Regel nur von Einheimischen benutzt. Diese meist überfüllten Kleinbusse halten auf Handzeichen. Matatus sind in ganz Kenia unterwegs. Wir empfehlen Ihnen diese Fahrzeuge nicht zu verwenden, da es hier immer wieder zu gefährlichen Unfällen kommt.

**Video:**
Das Aufladen der Batterien ist in den Lodges oder Camps möglich, allerdings sollte man hierbei beachten, dass der Generator nicht die ganze Nacht läuft. Ein Ersatz Akku oder ein Lagegerät mit Anschluss für den Zigarettenanzünder tun hier gute Dienste. Wenn Sie die Fotografie sehr ernsthaft betreiben, bitten wir Sie uns dies mitzuteilen, weil wir hierfür auch speziell geschulte Fahrer haben. Sandsäckchen und Bohnensäcke können wir Ihnen als Unterlage am Autodach gerne zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie uns dies aber vor Reiseantritt mitzuteilen.

**Zeit:**
Kenia ist der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) 2 Std. voraus. Während der europäischen Sommerzeit ergibt unsere Zeit zzgl. einer Stunde die kenianische Uhrzeit.
Der Sonnenaufgang in Kenia erfolgt ca. gegen 06.30 Uhr. Der Sonnenuntergang gegen 18.30 Uhr.

FOTO TOURS
Reiner Harscher

LET'S GO AFRICA
Die Safari Experten

**FotoTours Reiner Harscher Fon: 06172 79606 oder reiner@harscher.de**

**Zollbestimmungen:**

Obwohl es keinen Importzoll auf Fotoausrüstungen gibt, könnte man Sie zur Zahlung auffordern. Lehnen Sie ab und verlangen Sie einen Vorgesetzten. Sie könnten auch aufgefordert werden, die Seriennummern Ihrer Kameras, Objektive und Videokamera in Ihrem Pass zu notieren - dies ist eine zulässige Forderung. Damit soll dafür gesorgt werden, dass Sie die Geräte auch wieder aus Kenia ausführen.

Es versteht sich von selbst, dass keinerlei Produkte aus Elfenbein, Nashorn, Raubtierfellen oder andere Materialien von bedrohten Tierarten ausgeführt werden dürfen. Dies gilt auch für Muscheln oder Steinkorallen. Sie riskieren sehr hohe Strafen und dürfen unter Umständen nicht ausreisen. Daher empfiehlt es sich auch, Elfenbeinschmuck und Fell- oder Lederprodukte erst gar nicht einzuführen. Auf jeden Fall sollten diese Gegenstände bei der Einreise deklariert werden, da es bei der Ausreise ansonsten zu Problemen kommen kann.

Bei der Ein- bzw. Ausreise ist die Mitnahme von 200 Zigaretten, 50 Zigarren oder 250 g Tabak, 1 Liter Alkohol und 250 ml Parfüm pro Person über 16 Jahre gestattet. Diese Regelung ist für Reisende als Transitpassagier in der Schweiz nicht gültig. Hier gelten eigene Bestimmungen und es ist nicht gestattet Flüssigkeiten von mehr als 100ml zu transportieren oder mitzunehmen.

Die Einfuhr von Schusswaffen, Agrarprodukten, Pornografie im weitesten Sinne und auch von Haustieren ist verboten. Bitte informieren Sie sich auch bei der Ankunft auf den Flughäfen in Nairobi oder Mombasa.

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Safari in Kenia!**